

Nachdem 1911 die ersten Mieter in die neu gebauten Häuser der Margarethenhöhe einziehen konnten, wollten sie natürlich sich untereinander kennenlernen. Man begegnete sich ja sowieso.

Bereits nach kurzer Zeit, 2 Jahre nach dem Einzug, gründeten sie die **Vereinigung "Frohsinn auf der Höhe"**. Unterschiedliche Gemeinsamkeiten wurden veranstaltet.

Durch den Ausbruch des 1. Weltkrieges 1914 wurden diese Veranstaltungen natürlich erschwert bzw. unterbrochen.

Nach dem Ende des Krieges 1918 wurde der Gedanke bzgl. der Gemeinsamkeiten wieder neu aufgegriffen, es wurde 1920 ein Bürgerverein gegründet, der sich den Namen **"Wirtschaftliche Vereinigung - Verkehrs- und Verschönerungsverein Essen-Margarethenhöhe", WIVEMA** gab.

... und man feierte auch wieder.

Dem 1. Weltkrieg fielen 61 Bewohner der Margarethenhöhe zum Opfer. Diesen Menschen wurden später, 1930 bei der Errichtung des Ehrenmales am Giebelplatz, Gedenktafeln mit ihren Namen gewidmet.

Die Auswirkungen des Krieges waren enorm. Neben allen anderen Auswirkungen dieser Zeit wurden Beerdigungen sehr teuer und konnten die Familien an den Rand des Ruins führen.

Die WIVEMA-Mitglieder beschlossen 1922, eine Sterbekasse einzurichten, die verhindern sollte, dass bei finanzieller Notlage die Familien in Armut gerieten. Diese Sterbekasse wurde anfangs als Umlagekasse eingerichtet, die Umlage wurde von Haustür zu Haustür eingesammelt.

Die sich rasant entwickelnde Inflation machte es erforderlich, Mitgliedsbeiträge einzuführen und zu erheben.

Die Sterbekasse nannte sich **"Begräbniskosten Beihilfe Margarethenhöhe"**.

War die BKB 1922 noch innerhalb der WIVEMA geführt, musste sie 1935 aus versicherungstechnischen Gründen ausgegliedert und als eigenständiger Verein eingerichtet werden.

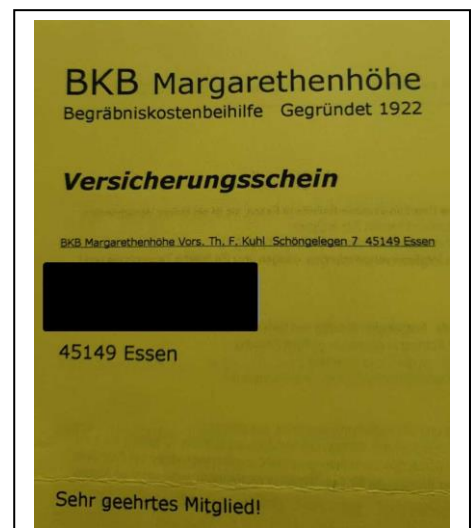


Ab da hieß sie **BKB e.V.**

Mitglieder konnten nur Bewohner der Margarethenhöhe werden.

Die Mitglieder konnten bis zu 22 Verträge abschließen, d.h. einen Grundvertrag und bis zu 21 Zusatzverträge. Die Kosten jedes Vertrages waren gleich.

Der Kopf eines Original-Vertrages ist hier abgebildet, in diesem wurden auch die einzelnen Verträge aufgeführt und der monatlich Gesamtpreis ausgerechnet und eingetragen.



Bis ca. 1990 gab es hin und wieder Erwähnungen oder Beschreibungen zum BKB e.V. in den z.B. **Heimatgeschichtlichen Beiträgen** der Bürgerschaft Margarethenhöhe, im Archiv der NRW-Bibliographie (nwbib.de) etc., doch dann war nichts mehr zu finden.

Doch plötzlich war der BKB e.V. nicht mehr auffindbar, keine Notizen mehr seit ca. 1993.

- Ich wollte wissen:
- gibt es die Sterbegeldkasse BKB e.V. noch?
  - evtl. unter dem gleichen oder einem anderen Namen?
  - was ist mit den Altverträgen und dem darin gesparten Geld passiert?

Eine Suche im Vereinsregister beim Amtsgericht brachte keinen Erfolg. Also musste ich die wenigen "ganz alten Leute" der Margarethenhöhe befragen und ich wurde fündig:

Aufgrund von Änderungen im Versicherungsrecht sollte der BKB e.V. seine Verwaltungsstrukturen und das Verwaltungssystem an die neuen Bedingungen anpassen oder sich einer größeren Sterbegeldkasse (die dem geänderten Recht gerecht wurde) oder sich einer großen Versicherung anschließen.

Die "**Sterbegeldversicherung St.Joseph / Nikolaus**" in Katernberg übernahm die Verwaltung der Verträge der "**Begräbniskosten Beihilfe Margarethenhöhe**" und integrierte den Verein.

Das Sterbegeld der übernommenen Sterbekasse BKB Margarethenhöhe beträgt pro Versicherung wie folgt:	
Grundversicherung bis 30.06.1982	593,00 EUR
Zusatzversicherung bis 30.06.1982	535,00 EUR
Abschluss ab 01.07.1982	960,00 EUR

Noch heute kann man sich zwischen 1. und 65. Lebensjahr der Sterbekasse St.Joseph/Nikolaus anschließen und in mehreren kleinen Verträgen (1.Vertrag und max. 21 Zusatzverträge) versichern.

Versicherungen	Eintritts datum	Betrag	Versicherungen	Eintritts datum	Betrag
Grundvers.					
1. Zusatzvers.			16. Zusatzvers.		
2. Zusatzvers.			17. Zusatzvers.		
3. Zusatzvers.			18. Zusatzvers.		
4. Zusatzvers.			19. Zusatzvers.		
5. Zusatzvers.			20. Zusatzvers.		
6. Zusatzvers.			21. Zusatzvers.		
7. Zusatzvers.					
8. Zusatzvers.					
9. Zusatzvers.					
10. Zusatzvers.					
11. Zusatzvers.					
12. Zusatzvers.					
13. Zusatzvers.					
14. Zusatzvers.					
15. Zusatzvers.					
Vorh. mtl. Beitrag			Bezirk		
Neuer mtl. Beitrag			Kassierer		
Mtl. Gesamtbeitrag					